

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1926**

4 (28.2.1926)

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Bezugspreis:  
2 RM vierteljährlich  
für Mitglieder  
der badischen ärztlichen  
Standesvereine, welche  
von Vereins wegen  
für sämtliche Mitglieder  
abonnieren  
nach besonderer  
Vereinbarung.

Preis der Anzeigen:  
die 4 gespaltene Millimeterzelle  
kostet 12 Goldpfennig.

Begründet  
von Dr. Robert Volz

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Erscheinen 2mal monatlich

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 28. Februar

1926 — Nr. 4

<p><b>Tricalcol</b></p> <p>Kolloides Kalk-Eiweiss-Phosphat Kalk u. Phosphat anreichernd</p>	<p><b>Triphan</b></p> <p>Phenyleinchonins. Strontium gegen <b>Gicht, Ischias, Ikterus,</b> Gefäßkrankheiten</p>	<p><b>Jod- Metaferrin</b></p> <p>Jod-Eiweiss-Eisen gegen <b>Arteriosclerose,</b> <b>Scrophulose, Emphysem</b></p>
<p>Proben und Literatur von <b>Dr. Ernst Laves, Hannover</b></p>		

*Schering*

# ARCANOL

vereinigt die entzündungswidrigen Eigenschaften des Atophan mit denen der Acetylsalicylsäure.  
Daher ist es

**das souveräne Mittel gegen Grippe  
und Entzündungen der oberen Luftwege**

Originalpackung: Röhre mit 10 Tabletten zu je 1,0 g

Proben und Literatur unter Bezugnahme auf diese Zeitschrift kostenfrei durch:

**Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering.)**  
Berlin N. 39



## Für Praxis u. Krankenhaus



Das Schlafmittel Noctal ist ausgezeichnet durch zuverlässige Wirkung völlige Unschädlichkeit auch in höheren Dosen.

O. P.: Röhre mit 10 Tabletten zu je 0,1 g

Das Blasenantiseptikum Hexal übertrifft alle anderen Hexamethylentetramin-Präparate durch rasche Wirkung insbesondere bei Cystitis und Gonorrhoe.

O. P.: Röhre mit 20 Tabletten zu je 0,5 g

# Frangur

Extr. Frangul. sicc. „Buchner“



Das billige  
vegetabilische  
**Saxans**

Bei Kassen zugelassen.  
Ärztenufter gratis.

Chemische Werke  
Carl Buchner & Sohn A.-G.  
München

## Silizium-Pneumopan-Sirup

Kombinierte Silizium-Kreosot-Therapie bei  
Erkrankungen der Lunge

## Nitroscleran

Wirksames Therapeutikum bei Hypertonien und Sklerosen  
des Gefäßsystems: subkutan, intravenös und oral

## Pyracetin

bei Grippe und grippeähnlichen Erkrankungen

## Primulatum fluid.

Expektorans aus den deutschen Drogen  
Primula + Viola.

Literatur und Versuchsmengen bitten wir bei uns anzufordern.

E. TOSSE & Co., HAMBURG 22.

Alleinige Anzeigennahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Preis der Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile kostet 12 Goldpfennig.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Begründet von Dr. Robert Volz

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bezugspreis: 2 RM vierteljährlich für Mitglieder der badischen ärztlichen Landesvereine, welche von Verlags wegen für sämtliche Mitglieder abonieren nach besonderer Vereinbarung.

Erscheinen 2mal monatlich

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.

Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 28. Februar

1926 — Nr. 4

Inhalt: Ernennung eines Mitglieds zum ärztlichen Ehrengericht Freiburg; Wiedereröffnung des Landesbades in Baden; Fortbildungsvorträge für Aerzte an der Universität Heidelberg im Sommersemester 1926; Sozialhygienische Akademie in Berlin-Charlottenburg; Fortbildungskurse in Wiesbaden; Vereinigung der badischen Fachärzte für innere und Nervenkrankheiten; Anleihen des Hartmann-Bundes; Entschliessung der Assistentenverbände zur Ambulatoriumsfrage; Krüppelfürsorge; Zur Frage der Behandlung der Eihautretention; Zwanzigjähriges Bestehen der Heilanstalt Wiesloch (Schluss); Bücherbesprechungen; Vereine: Donaueschingen, Bühl, Ortenau, Pforzheim, Seekreis.

## Ministerium des Innern.

Nach Anhörung der Badischen Aerktekammer wird Polizeidirektor Dr. Keller zum rechtskundigen Mitglied des ärztlichen Ehrengerichts Freiburg ernannt.

Die Wiedereröffnung des Landesbades in Baden erfolgt am 1. März 1926. Aufnahmegesuche sind an die Verwaltung des Landesbades in Baden zu richten, von wo auch die Vordrucke für die ärztlichen Zeugnisse zu beziehen sind. Sämtliche Bade- und Kureinrichtungen sowie ärztliche Hilfe sind im Hause. Ausser gemeinsamen Schlafsälen sind ein- und zweibettige gut eingerichtete Zimmer vorhanden. Die Verpflegungssätze, einschliesslich Kurmittel und ärztliche Behandlung, betragen bei Benützung gemeinsamer Zimmer 4,50 RM., bei Benützung von Einzelzimmern 6 RM. Auch Privatpersonen (Selbstzahler) können eine Kur im Landesbad gebrauchen. Minderbemittelte zu etwas ermässigten Verpflegungssätzen.

## Fortbildungsvorträge für Aerzte an der Universität Heidelberg im Sommersemester 1926.

Für das Sommersemester 1926 sind 7 Vorträge in Aussicht genommen:

- Dienstag, den 27. April: Chirurgie.
- Dienstag, den 11. Mai: Pharmakologie.
- Dienstag, den 1. Juni: Innere Medizin, 1. Vortrag.
- Dienstag, den 15. Juni: Kinderheilkunde.
- Dienstag, den 29. Juni: Rhino-laryngo-otologie.
- Dienstag, den 13. Juli: Hygiene.
- Dienstag, den 27. Juli: Innere Medizin, 2. Vortrag.

Der Inhalt der Vorträge soll wieder in der Weise bestimmt werden, dass von den Hörern (den Aerzten aus Stadt und Land) schriftliche Fragen aus dem betreffenden Gebiet an das Komitee eingereicht werden, die dann von dem Vortragenden beantwortet werden. Die Fragen sind — ohne Namen — bis spätestens zum 1. April d. J. an das ärztliche Büro Heidelberg, Plöck 2 zwecks Uebermittlung an das Komitee einzureichen.

Die Vorträge finden im Hörsaal der dermatologischen Klinik statt; der über Chirurgie in der chirurgischen Klinik. Beginn 6<sup>15</sup> abends.

Um zahlreiche und baldige Beteiligung an der Einreichung der Fragen wird gebeten.

Krehl.

## Sozialhygienische Akademie in Berlin-Charlottenburg.

Der nächste dreimonatige sozialhygienische Lehrgang für Kreisarzt-, Kreiskommunalarzt-, Schul- und Fürsorgearztanwärter wird in der Zeit vom 15. April bis 21. Juli d. J. abgehalten. Der Lehrgang, der alle sozialmedizinischen Gebiete umfasst und auch die Gewerbekrankheiten berücksichtigt, entspricht im übrigen den Prüfungsbestimmungen für Kreisarztanwärter. Da die Teilnehmerzahl beschränkt werden muss, wird baldigste Anmeldung empfohlen. Anfragen an das Sekretariat in Berlin-Charlottenburg 9, Spandauerberg 15/16.

## Fortbildungskurse in Wiesbaden.

Vom 16. bis zum 24. April (in unmittelbarem Anschluss an den Kongress für Innere Medizin) finden in Wiesbaden ärztliche Fortbildungskurse über „Stoffwechsel- und verwandte Krankheiten“ statt. Vorträge haben u. a. übernommen die Herren: v. Krehl, Aschoff, v. Romberg, Volhard, v. Noorden, Ueber, Voss, Rietschel, Grafe, Stopp, Eppinger, Thannhauser, Kleist, Lichtwitz, Oehme und eine Anzahl Wiesbadener Herren. Einschreibgebühr 20 RM. Auskunft erteilt das städtische Verkehrsbüro Wiesbaden.

## Vereinigung der badischen Fachärzte für innere und Nervenkrankheiten.

Von verschiedenen Seiten sind im Laufe der letzten Jahre wiederholt Anregungen an mich gekommen zur Gründung einer solchen Vereinigung mit dem Zweck, wirtschaftliche, wissenschaftliche und Standesfragen zu besprechen. Um festzustellen, ob genügend Interesse für eine solche Vereinigung vorhanden ist, bitte ich diejenigen Kollegen, denen dies angebracht erscheint, um Mitteilung. Um Irrtümern vorzubeugen sei hervorgehoben, dass nicht nur Kollegen, die beide Fächer vertreten, gemeint sind, sondern auch die reinen Internisten oder Nervenärzte.

Dr. L. Mann, Freiburg

Sanatorium Rebhaus, Telephon 3561.

### Anleihen des Hartmann-Bundes.

Der Hartmann-Bund (früher Leipziger Verband) hat bisher von der deutschen Aerzteschaft drei Anleihen erhalten:

1. Anleihe von 1904. Wie am Kopfe der Aerztlichen Mitteilungen bekannt gemacht worden ist, hat der Vorstand in Leipzig beschlossen, diese Darlehen in Goldmarkhöhe mit 5 0/0 zu verzinsen und zwar werden der 40., 41. und 42. Zinsschein voll von der Kassenstelle bezahlt.
2. Die sogenannte R.V.O.-Anleihe. Diese Anleihe ist zinslos und wird beim Tode des Betreffenden ebenfalls in voller Goldmarkhöhe zurückbezahlt. Für diejenigen Kollegen, die sich in einer besonderen Notlage befinden, werden schon bei Lebzeiten die Rückzahlungen gestattet.
3. Anleihe von 1920. Diese Anleihe, die bereits in der beginnenden Inflationsperiode aufgenommen wurde, wird ebenfalls nach dem Tode des Darlehnsgebers zurückgezahlt, nicht in voller Goldmarkhöhe, sondern umgerechnet nach dem Dollarstande des Tages, an dem das Darlehen bei der Kassenstelle einlief. Die Verzinsung von 2 0/0, zu welchem Zinsfusse diese Anleihe seinerzeit ausgegeben wurde, findet z. Zt. nicht statt, da die Zinsbeträge zu klein sind.

Wir verdanken diese für jeden Kollegen wichtigen Erläuterungen dem Hauptkassierer unseres Hartmann-Bundes, Herrn Sanitätsrat Dr. Hirschfeld-Leipzig-N., Eisenbahnstr. 29/31.

### Entschliessung der Assistentenverbände zur Ambulatoriumsfrage.

Die Arbeitsgemeinschaft des DAAV. und des BDA. hat sich erneut mit der Organisation der Verteidigung des freien ärztlichen Berufes befasst. Sie stellt mit Bedauern fest, dass seitens der grossen ärztlichen Verbände in Berlin zwar die vollkommene Treue der jüngeren Aerzte gegenüber den Angeboten der Kassen verlangt und vorausgesetzt wird, dass aber andererseits seitens der Führung keinerlei wirksame und durchgreifende Massnahmen gegen die offensibaren Verräter im Abwehrkampfe, die mitten im Kampfe zu den Kassen übergetretenen Ambulatoriumsärzte, getroffen worden sind. Vor allem fühlen die jüngeren Aerzte sich aufs äusserste befremdet durch die Tatsache, dass namhafte und nicht notleidende Wissenschaftler, wie die Professoren Liepmann und Bendix, in Verbindung mit den bekämpften Organisationen getreten sind und damit eine Handlung begingen, die zahlreichen notleidenden jüngeren Kollegen als grösstes Standesverbrechen vorgehalten worden ist, ohne dass die genannten Organisationen sich öffentlich und einmütig gegen diese als Beispiel höchst gefährlichen Schritte gewendet haben. Wie auch immer die Entwicklung der Verhältnisse zwischen Kassen und Aerzten in Zukunft sein mag, die Handlungsweise dieser Aerzte lässt sich mit der ausgegebenen und von allen anderen durchgehaltenen Parole nicht vereinigen. Die Verbände müssen bindend verlangen, dass bei allen etwaigen Vergleichsverhandlungen die Ueberläufer ausgeschaltet werden. Dieses Verhalten hat das Vertrauen schwer erschüttert. Die Führer der Assistentenverbände sehen ihre Aufgabe aufs äusserste erschwert, auch weiter die Treue der jüngeren Aerzte zu garantieren, denen täglich das Beispiel belohnten Verrates vor Augen steht.

Bund deutscher Assistenzärzte e. V.

Deutscher Akademischer Assistentenverband e. V.

### Krüppelfürsorge.

Die Krüppelfürsorge ist in Preussen durch ein besonderes Krüppelfürsorgegesetz vom Jahr 1920 geregelt. Baden hat kein Krüppelfürsorgegesetz. Die Krüppelfürsorge in Baden planmässig auszuüben hat sich schon vor dem Kriege der Badische Krüppelfürsorgeverein zur Aufgabe gestellt, der seinen Sitz in Heidelberg hat. Der Verein ist gemeinnützig. Er hat 1924 begonnen, durch orthopädische Fachärzte Krüppelberatungsstunden in den einzelnen Kreisen abzuhalten, die das Ziel haben, die Krüppel auf die Behandlungs- und Besserungsmöglichkeit ihrer Leiden aufmerksam zu machen.

Das Krüppeltum wird teils durch angeborene teils durch erworbene Leiden hervorgerufen. Von den angeborenen Leiden sind in erster Linie zu nennen Schiefhals, Gliederdefekte, Hüftverrenkung, Klumpfüsse, von den erworbenen Leiden kommen hauptsächlich in Betracht: Osteomyelitis (Kontrakturen, Ankylosen), Plattfuss, Knickfuss, die rachitischen und andere Skoliosen, die Tuberkulose, (Gelenktuberkulose, Spondylitis) mit ihren als Kontrakturen, Fisteln, Buckelbildung und Lähmungen auftretenden Folgen, die zahllosen rachitischen Verkrümmungen vom X-Bein bis zur korkzieherartigen Verkrümmung aller 4 Glieder und zur hochgradigen Rumpfformität, die Poliomyelitis mit ihren Lähmungen und Kontrakturen und die Formen der spastischen Kinderlähmung, sowohl die hemiplegische wie die paraplegische (Little), ferner die Folgen der Arthritis deformans, Deformitäten nach Unfallverletzungen und die Amputationen.

Die Aufzählung dieser hauptsächlich in Betracht kommenden Leiden zeigt sofort, dass ihr Verlauf chronisch und ihre Behandlung demgemäss sehr langwierig ist. Sie zeigt aber auch weiter, dass zu ihrer Behandlung nicht nur viel Zeit gehört, sondern auch eine Menge technischer Hilfsmittel, ärztlich beaufsichtigte orthopädische Werkstätten und ein besonders geschultes Pflegepersonal, wie sie dem ausserhalb eines Fachkrankenhauses lebenden Kranken gar nicht zur Verfügung stehen kann. Dass zur Behandlung vieler Krüppel-leiden, insbesondere der Kontrakturen, Skoliosen, Hüftverrenkungen, angeborenen Klumpfüssen, eine Fach-Erfahrung gehört, soll auch erwähnt werden.

Alle diese aufgezählten Schwierigkeiten für die Behandlung bringen es mit sich, dass im Lande noch viele Krüppel vorhanden sind, die bis jetzt einer Behandlung noch nicht zugeführt werden konnten, wie dies zum Wohle der Kranken und auch im Interesse der Allgemeinheit gefordert werden muss.

Eine solche Behandlung liegt deshalb im Interesse des Kranken selbst, weil dieser so sehr häufig — besonders wenn die Behandlung rechtzeitig beginnt und damit prophylaktisch gegen das Krüppeltum wirken kann — wieder erwerbsfähig gemacht wird und so ein zufriedener Mensch werden kann. Viele können durch Behandlung aus einem hilflosen Zustand (z. B. Gehunfähigkeit) oder sogar menschenunwürdigen Zustand (z. B. dem Vierfüsslergang, Handgang, dem Kriechen poliomyelitisch Gelähmter) erlöst werden.

Im Interesse der Allgemeinheit liegt eine Behandlung der Krüppel deswegen, weil sehr viele Krüppel erwerbsfähig gemacht werden können, die sonst von der Allgemeinheit ohne Gegenleistung unterhalten werden müssen, und weil eine Behandlung, die frühzeitig einsetzt und sachverständig erfolgt, bessere Ergebnisse hat und kürzer dauert, also billiger ist, als eine späte und nicht sachverständige Behandlung.

Von diesen Gesichtspunkten ging der Krüppelfürsorgeverein aus, als er die oben erwähnten Krüppelberatungs-

**Der Wirkungswert  
von Schilddrüsen-Präparaten.**

Einen zuverlässigen Maßstab für den Wirkungswert von Schilddrüsen-Präparaten bietet die Bestimmung des Jodgehalts in der für die Schilddrüse spezifischen Bindungsform. Diese Methode ist bereits in die neueste (IX.) Ausgabe der amerikanischen Pharmacopoe aufgenommen worden und wird wahrscheinlich auch in die in Vorbereitung befindliche VI. Ausgabe der deutschen Pharmacopoe übernommen werden.

Wir haben diese Methode daher schon heute der Auswertung unseres Schilddrüsen-Hypophysen-Präparates

**Inkretan**

zugrunde gelegt.

Jede Inkretan-Tablette enthält 0,0002 g spezifisch gebundenes Jod. Das ist die Jodmenge, die dem Jodgehalt in durchschnittlich 0,16 g Trockensubstanz = 0,6 g Frischgewicht der Schilddrüse eines normal ernährten, gesunden, jungen Hammels entspricht.

Die bisher übliche Dosierung der Schilddrüsenpräparate nach der Menge der verwendeten Trockensubstanz ist unzuverlässig, da die Wirkung von dem Jodgehalt abhängig ist und der Wirkungswert immer dem relativen Jodgehalt der Präparate parallel geht. Der Jodgehalt der Schilddrüsensubstanz schwankt aber sehr und ist abhängig von Tierart, Geschlecht, Alter, Ernährungszustand usw.

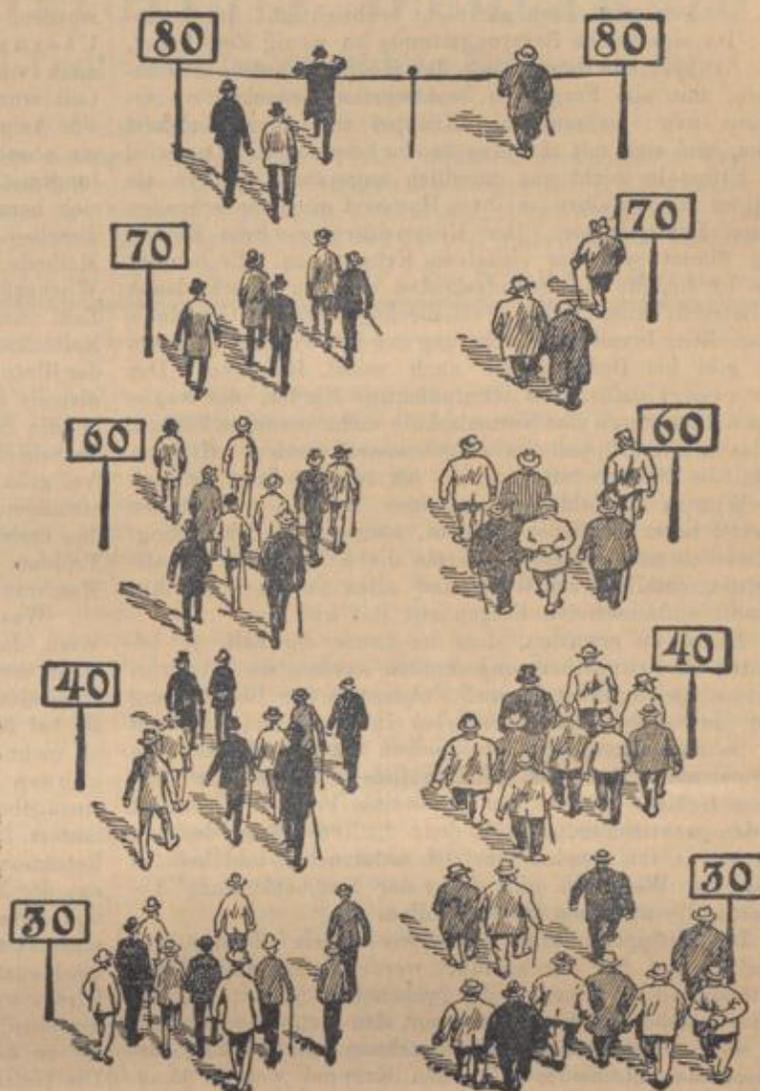
Unsere Inkretan-Tabletten werden ausserdem noch durch den Gasstoffwechselversuch geprüft, weil mit dieser Methode die Anwesenheit von unspezifischem Jod scharf feststellbar ist.

**Inkretan**

bromiertes Schilddrüsen-Hypophysen-  
Präparat mit konstantem Wirkungswert.

*Die Behandlung der Fettsucht mit Inkretan ist unbedenklich, weil durch Einstellung des Schilddrüsenanteils nach dem Jodgehalt und Innehaltung der Dosierungsangaben Ueberdosierungen vermieden werden.*

**Altersaussichten  
magerer und dicker Personen**



Nach sorgfältigen Aufzeichnungen von Lebensversicherungs-Gesellschaften können schlanke Personen hoffen, länger zu leben. Die abgebildeten mageren Männer (links) haben etwa 15 kg unter dem Durchschnittsgewicht; die starken (rechts) etwa 15 kg Uebergewicht. Jede Gruppe beginnt bei 30 Jahren mit 10 Personen. Bei 40 Jahren hat jede Gruppe einen Mann verloren. Bei 60 Jahren haben sich noch 3 beleibte Männer verabschiedet, während die schlanken ihre Zahl aufrecht erhalten haben. Bei 70 Jahren ist noch die Hälfte der Untergewichtsmenschen übrig geblieben, während die Zahl der anderen Personen auf 3 herabgesunken ist. Ueber die Schwelle von 80 Jahren gelangen 3 von den 10 schlanken Männern, während nur ein einziger der beleibten das Ziel erreicht.

Muster und Behandlungs-Richtlinien kostenfrei.

412

**Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26**

Hammerlandstrasse 166/170

stunden einrichtete. Zweck der Krüppelberatungsstunden ist, den Krüppeln Rat darüber zu erteilen, ob ihnen geholfen werden kann. Irgendwelche Behandlungsvorschriften zu geben, ist bei der Art der Krüppelleiden nicht nur unmöglich, sondern wird auch gar nicht beabsichtigt. Im Gegenteil: Da eine solche Beratungsstunde zu wenig Zeit bietet, dem Krüppel alle Einzelheiten des Heilplans auseinanderzusetzen, ihm alle Fragen zu beantworten, Bedenken zu zerstreuen usw., so muss ein Krüppel zu seinem Hausarzt gehen, und sich mit ihm eingehender besprechen. Das wird den Krüppeln nicht nur mündlich angeraten, sondern sie erhalten ein Schreiben an ihren Hausarzt mit entsprechenden kurzen Bemerkungen. Der Krüppelfürsorgeverein Heidelberg nimmt sich der einzelnen Krüppel an. Er bemüht sich für sie, die Behandlungskosten von den verschiedenen in Betracht kommenden Versicherungsträgern (Gemeinde, Kasse, B.G., Invalidenversicherung usw.) bewilligen zu lassen und gibt bei Bedürftigkeit auch selbst Beihilfen. Der Verein sorgt dafür, dass schulpflichtige Kinder, die wegen ihres Krüppeltums eine Normalschule nicht besuchen können, in das Landeskrüppelheim aufgenommen werden. Hier erhalten die Kinder Schulunterricht bis zum 14. Jahr, darnach auf Wunsch Ausbildung in einigen Berufen und stehen dauernd unter ärztlicher Aufsicht, nötigenfalls Behandlung. Schliesslich unterstützt der Verein die Krüppel bei Berufsberatung, Stellenvermittlung und allen sonstigen für ihre Zukunft auftauchenden Fragen mit Rat und Tat.

Es ist zu erwarten, dass im Laufe der Zeit, je bekannter die Krüppelberatungsstunden werden, die jetzt vorhandene Gleichgültigkeit und Unkenntnis der Bevölkerung mehr und mehr dem wachsenden Interesse und Zutrauen zur Behandlungsmöglichkeit weichen wird, und dass die Krüppel mehr als bisher ärztliche Hilfe suchen werden. Auf diesem Gebiete eröffnet sich ein weites Feld der Tätigkeit für den praktizierenden Arzt, denn die Krüppel werden sich zunächst an ihn wenden, um sich untersuchen und beraten zu lassen. Weiterhin gibt es in der Nachbehandlung Abschnitte, die in seinen Bereich fallen.

Die Krüppelfürsorge kann, wie andere Zweige der Sozialfürsorge, nur durchgeführt werden, unter tätiger und verständnisvoller Mitarbeit der praktischen Aerzte, weil sie in eine persönliche Verbindung mit den Krüppeln kommen und sie die erste ärztliche Untersuchung und Beratung ausführen, die entscheidend für den Krüppel werden kann. Einen Krüppel aufzuklären und zu belehren, dass ihm doch geholfen werden kann, ihn vor der Mutlosigkeit und Entsagung zu bewahren, ist in erster Linie Sache des ihn behandelnden Hausarztes.

Prof. Dr. v. Baeyer, Landeskrüppelfürsorgearzt,  
Büro: Orthopädische Klinik der Universität Heidelberg.

### Zur Frage der Behandlung der Eihautretention.

Dr. med. F. Eberhart, Frauenarzt, Baden-Baden.

Wie Stöckel auf dem diesjährigen Gynäkologenkongress zu Wien in seinem Referat bemerkte, ist bezüglich der Eihautretentionsbehandlung „das Urteil in Deutschland noch recht verschieden“, trotzdem schon vor fast vierzig Jahren Kaltenbach die Behandlung derselben genau präziserte (zur Antisepsis in der Geburtshilfe Sammlung klinischer Vorträge 1887 Nr. 295 pag. 2169) und ich als Schüler von ihm seine Lehre weiter genauer ausgeführt in Zeitschrift für Geb. u. Gyn. Band 16 Heft 2 1889. Kaltenbach sagte, dass die Gefahr der Fäulnis nicht durch das Zurückbleiben von Eiteilen oder Blutgerinnsel an sich, sondern erst durch das Zusammentreffen dieser Teile mit

Spaltpilzen bedingt sei. Die Folgerungen und Schlüsse, welche Kaltenbach auf Grund klinischer Erfahrungen zog, sind später von Winter und Döderlein durch bakteriologische Untersuchungen in vollem Umfange bestätigt worden, nämlich die Keimfreiheit der gesunden Uterushöhle. Da die Gefahren der Eihautretention auch von den damaligen Geburtshelfern verschieden beurteilt wurden, so resultierte auch ein verschiedenes Vorgehen. Für kein Verfahren liess sich aus dem statistischen Material ein absoluter Vorzug begründen. Denn bei beiden Behandlungsmethoden, der abwartenden und eingreifenden, stellte sich heraus, dass die Zahl der schweren Erkrankungen fast dieselbe war, während allerdings bei der abwartenden Methode eine verhältnismässig grössere Zahl fieberfreier Wochenbette erzielt wurde. Auffallend war jedoch die hohe Zahl fieberhafter Erkrankungen bei beiden Verfahren. Kaltenbach ging, abgesehen von Placentaresten, die schon der Blutung wegen möglichst bald entfernt werden mussten, niemals mehr in die Uterushöhle ein. Es wurden nur die in die Scheide herabhängenden Eihautfetzen entfernt und die Scheide durch wiederholte Ausspülungen möglichst keimfrei gehalten, dabei wurde Ergotin, z. B. Seracornini, Tinet. cinamomi  $\bar{a}\bar{a}$  10 MDS. 3 mal täglich 15–20 Tropfen oder den ersten Tag bei stärkerer Blutung 2 stündlich 15–20 Tropfen, gegeben, um die Loslösung der zurückgebliebenen Membranen zu beschleunigen.

Was die Blutungen betrifft, so sagt Kermauner in Wien, dass dieselben wohl nicht durch die Eihautretention allein hervorgerufen würden, da die Eihäute nicht in irgendeiner Gefässverbindung mit dem Uterusinnern ständen. Es sei bei festgestellter Eihautretention stets darauf zu achten, ob nicht eine Placenta subcenturiata zurückgeblieben. Ohlshausen empfahl seiner Zeit auch nur dann in den Uterus einzugehen, wenn man eine Placenta subcenturiata vermutete. Die Blutung wird nach Kermauner nicht in der Retention, sondern in dem Fortbestehen der Blutungsursache aus der Nachgeburtsperiode gesehen. Sicher sind Blutungen und Retention Coeffekte ein und derselben Ursache, der schlechten Kontraktion, wenn nicht einmal eine pathologisch-anatomische Veränderung der Eihüllen vorhanden. Direkt werden membranöse Eireste Blutung nur dann verursachen, wenn sich Blutgerinnsel an ihnen auflagern und sie so den Grundstock zu einem fibrinösen Polyp geben. Die Gefahr der Fäulnis tritt bei den membranösen Eihautresten ganz besonders hervor, je ausgedehnter und massiger die zurückgebliebenen membranösen Gebilde sind. Was liegt also näher als der Gedanke, nur das zu entfernen, was in die Scheide herabragt! In den Uterus gehe man in keinem Fall ein. In einer der letzten Arbeiten zur Therapie der Eihautretention von Brunner in der Schweizer medizin. Wochenschrift von 1924 empfiehlt er, das Einstellen des Muttermundes im Spiegel und Entfernen der Eihäute mit der Kornzange, also unter Ausschaltung der Hände und der Scheide. Dieses Verfahren mag in der Klinik angewendet werden können, für den Praktiker ist es nicht geeignet. Wenn man alle Methoden prüft, ist das Kaltenbachsche Verfahren wohl das einzig richtige. Sieht man, dass Eihäute im Uterus zurückgeblieben sind, so lasse man, was im Uterus liegt, ganz ruhig zurück. Man entferne nur das, was von Eiteilen in die Scheide ragt durch Eingehen mit zwei oder drei Fingern. Während sonst im Wochenbett nie Ausspülungen gemacht werden, sind dieselben hier die nächsten Tage am Platze. Was man nimmt ist ziemlich gleichgültig, ich bevorzuge jetzt 0,5 % Milchsäurelösung, auch 0,5 % Lysollösung, Chinosol 1:1000, Liquor



## ≡ Für Lungenkranke ≡ Sanatorium Wehrawald

bei Todfmoos im südlichen Schwarzwald

861 m über dem Meere.

Höchstgelegene Privatheilanstalt Deutschlands

361

Herrliche, sehr sonnige, windgeschützte Lage inmitten ausgedehnter Tannenwäldchen. Mit den modernsten Einrichtungen neu ausgestattet. Südzimmer mit Privat-Loggien. Erstklassige, sorgfältige Ernährung. Anwendung aller wissenschaftlich erprobten Heilmethoden nach bewährtem individuellem Verfahren.

Leitender Arzt: **Dr. K. Kaufmann.**

Alsoli 20:1000. Von Sublimatlösung 1:3000, was Kaltenbach s. Zt. in der Klinik anwandte, sehe man besser der Vergiftungsgefahr wegen ab. Intrauterine Ausspülungen sind hier absolut unnötig und können nur schaden. Der Praktiker ist dringend zu warnen, in den Uterus selbst einzugehen und zurückgebliebene Eihäute zu entfernen, er wird sie doch nicht entfernen können, wenigstens nicht ganz und infiziert höchst wahrscheinlich die Uterushöhle. Ich glaube, dass mit diesem präzisen und logischen Verfahren Kaltenbachs der jetzt noch bestehenden Unsicherheit ein Ende gemacht werden sollte und die Frage vom praktischen Standpunkt aus schon vor fast vierzig Jahren von Kaltenbach als gelöst zu betrachten ist.

### Zwanzigjähriges Bestehen der Heilanstalt Wiesloch (20. X. 1905—20. X. 1925.)

Aus einem Vortrag des Anstaltsdirektors Geheimen Medizinalrats  
Dr. Max Fischer.

(Schluss.)

Erst in den letzten Jahren (seit 1922) haben wir eine weitere grosse Aufgabe übernommen, indem wir in Mannheim die Fürsorgestelle für Nerven- und Gemütskranke gründeten zu dem Zwecke, beruhigte Kranke unserer Anstalt rascher wie sonst wieder in die Freiheit zu entlassen (Frühentlassungen), sie aber zugleich noch weiterhin unter fachärztlicher Obhut und Pflege zu behalten. Die Anstaltsbehandlung wird in diesen Fällen durch unsere Fürsorgeorgane (Fürsorgearzt und Fürsorgeschwester) von der Fürsorgestelle in Mannheim aus teils durch Hausbesuche, teils durch Sprechstunden fortgeführt, sodass die Kranken bzw. deren Angehörige sich fortlaufend ärztlich beraten können.

Es wird damit zweierlei erreicht: erstens, die Kranken selbst gewöhnen sich viel früher wieder an die Aussenverhältnisse, statt in ihren krankhaften Ideen und Handlungen zu verharren; sie kommen früher wieder ins Erwerbsleben und können mehr oder weniger für ihre Familie sorgen. Und zweitens erhält unsere Anstalt auf diese Weise immer wieder den ihr so nötigen Platz für neue Aufnahmen. In der Tat ist es uns gelungen, in dieser Form der Aussenfürsorge in den 3 Jahren des Bestehens unserer Stelle 600 Kranke in Fürsorge zu nehmen. Die Einrichtung hat sich in Mannheim so gut eingelebt und sich auch für den Betrieb unserer Anstalt als wertvoll erwiesen, dass wir sie nicht mehr entbehren möchten. Es handelt sich also um eine Fortführung der fachärztlichen Behandlung der Kranken in der Freiheit mit Hilfe der wichtigen Faktoren des Familienlebens und damit um die Möglichkeit frühzeitiger Entlassung aus der Anstaltsbehandlung. Aber nicht nur entlassene Geisteskranke, sondern auch sonstige nervös oder psychisch Leidende jeder Art können die Fürsorgestelle um Ratfragen und dadurch je nach Lage des Falls ohne Anstaltsbehandlung durchkommen und in der Freiheit belassen werden. Gleichfalls ein grosser Gewinn.

Für den Amtsbezirk Wiesloch selbst, in dem unsere Anstalt liegt, haben wir ebenfalls eine Fürsorgestelle eingerichtet und halten an der Hand derselben die Geisteskranken in den verschiedenen Gemeinden des Bezirks dauernd unter unserer ärztlichen Obsorge. Ausserdem besteht aber auch an unserer Anstalt eine ärztliche Beratungsstelle für Nerven- und Gemütskranke, die jedermann unentgeltlich zur Ratserholung aufsuchen kann.

Alle diese Bestrebungen der sogenannten sozialen Psychiatrie werden vom Anstaltsdirektor schon seit dem Jahr 1897, also seit 28 Jahren in Wort und Schrift verfolgt und zwar dachte man damals an eine breitere

## „Astmol“ Asthma-Pulver u. Cigaretten

glänzend begutachtet bei allen asthmatischen Beschwerden, besonders bei

### Asthma bronchiale, Bronchitis foetida

Astmol bringt rasche Linderung, Erleichterung der Anfälle und befördert die Expektoration.

Zu haben in allen Apotheken. + Den Herren Aerzten stehen auf Wunsch Gratismuster zur Verfügung.

Galenus Chem. Industrie G. m. b. H., Frankfurt a. M., Speicherstrasse 4/5.

Grundlage des „Hilfsvereins für Geisteskranke“ bzw. an eine einheitliche Organisation dieses Vereins, gegliedert nach Amtsbezirken, und unter Mitwirkung von über das ganze Land verteilten Vertrauensleuten. Auch fürderhin wird man diesem Gedanken allgemeines Interesse zuwenden müssen.

Schliesslich beteiligen wir uns an der Tuberkulosebekämpfung im Amtsbezirk Wiesloch, indem durch unsere Aerzte seit vielen Jahren die Tuberkulosenberatung an bestimmten Tagen in unserer Anstalt abgehalten wird. Auch dadurch bleiben wir mit den allgemeinen Volkswohlfahrtsbestrebungen in Verbindung.

Noch im laufenden Jahre 1925 hat ein alter Lieblingswunsch der Anstaltsleitung, der seither wegen vordringlicher praktischer und organisatorischer Arbeit leider zurückgestellt werden musste, der Erfüllung zugeführt werden können. Es handelt sich um die pathologisch-anatomische bzw. histologische Verwertung des reichlichen Sektionsmaterials, die eigentlich bei einer so grossen Krankenanstalt einer wissenschaftlichen Verpflichtung gleichkommt und ausserdem die unentbehrliche Grundlage für unsere ärztliche Erkenntnis und Fortbildung darstellt. Die bauliche Anlage und Einrichtung des Sektionshauses und der Laboratorien war von Anfang an so getroffen worden, dass man jederzeit den Betrieb in vollem Umfang aufnehmen konnte. Unsere vorgesetzte Behörde hat nun genehmigt, dass einer unserer Aerzte, der in pathologischer Anatomie gründlich vorgebildet ist, soweit vom Abteilungsdienst befreit wurde, dass er sich den Geschäften der Prosektur und der Betätigung in der Histologie mit Hilfe einer Laborantin, die gleichfalls eingestellt werden durfte, ausgiebig widmen konnte. Die Arbeiten wurden nun im Oktober ds. Js. also ungefähr auf den Termin des Anstaltsjubiläums aufgenommen und ver-

sprechen einen günstigen Fortgang. Diese Errungenschaft bildet eine wesentliche Bereicherung unseres ärztlichen und wissenschaftlichen Lebens.

Unsere Heilanstalt ist in den 20 Jahren ihres Bestehens von einer Unzahl von Einzelpersonen und Kommissionen aufgesucht worden. Fachärzte und Baukommissionen aus allen Teilen Deutschlands, auch aus dem Ausland (Frankreich, Dänemark, Schweden, Russland, Serbien usw., auch aus Amerika) sind hier gewesen, um für eigene Unternehmungen Anregungen zu holen und unsere Erfahrungen zu verwerten. Gesellschaften und Vereine jeder Art kommen jährlich in grosser Zahl zu uns, um über die Einrichtungen einer modernen Irrenanstalt Belehrung zu erhalten. Wir kommen solchen Bestrebungen jeweils bereitwillig entgegen, weil wir so einen grossen Gewinn für die Volksaufklärung im Bereich des Irrenwesens, vor allem ein richtigeres Verständnis für unsere Kranken und die Abwendung von alten Vorurteilen zu erzielen hoffen dürfen. Diese Vorträge und Führungen durch die Anstalt betrachten wir somit als eine Hauptaufgabe des Direktors und der Anstaltsärzte, als eine Pflicht an der kulturellen Höherbildung weiter Volkskreise auf einem der wichtigsten Gebiete der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege.

#### Bücherbesprechungen.

Linnekogel, Dr. Herm. **Ist die Tuberkulose eine erbliche Krankheit?** Ein Beitrag zur Frage der kongenitalen Tuberkulose. Verlag der ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München 1926.

Eine ausführliche Zusammenstellung aller seit 1894 veröffentlichten Arbeiten, welche und soweit sie die oben

# Quinisal

Chininum bi-salicylosalicylicum

indiziert bei

**Schnupfen, Mandelentzündung,  
Rheumatismus, Neuralgien,**

**Grippe**

<b>Dosis:</b>	<b>Original-Packungen:</b>
3-5mal tägl. 0,25-0,5 g (unzerkaut schlucken)	Röhre mit 10 Tabl. zu 0,25 g Glas „ 25 „ „ 0,25 g

**C. F. Boehringer & Soehne G. m. b. H.**  
**Mannheim-Waldhof.**

15

Von der Reise  
zurück.

Dr. med. ....

Diese Anzeige geben  
Sie vorteilhaft zur Besorgung  
für alle Blätter der Annoncen-  
Expedition **Rudolf Mosse**,  
Mannheim, Planken O 4,6  
Fernspr. Nr. 3011  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 118  
Fernspr. Nr. 6891

Rechnungsstellung erfolgt erst  
nach geschehener Aufnahme.

bezeichnete Frage betreffen. (Berücksichtigt werden 53 Arbeiten.)

Es ergibt sich daraus vor allem, dass der Uebergang der Tuberkelbazillen auf dem Weg von der phthisischen Mutter durch die Placenta in das fötale Blut von einzelnen Forschern als sehr häufig von allen als durchaus möglich angesehen wird, dass aber die Bazillen sehr oft latent bleiben und erst später beim Säugling oder gar erst nach Jahren namhafte Erscheinungen machen, während der „sperminative“ Uebertragungsweg, d. h. die Infektion des Spermas für so selten gehalten wird, dass ihr eine praktische Bedeutung nicht zukommt. Von der oft lange bestehenden Verborgenheit (Latenz) rührt es her, dass die genealogische Uebertragung der Tuberkulose so schwer nachweisbar ist und daher bis jetzt nicht genügend beachtet wurde.

L. stellt nun die Forderung auf, dass die Tuberkulosefürsorge sich in allen Fällen von nachgewiesener Tuberkulose Schwangerer auf geeignete Behandlung dieser werdenden Mütter erstrecken sollte, und zwar sei durch systematische Zufuhr der fehlenden Salze und Vitamine eine Blutverbesserung zu erstreben, welche ein Heer von Abwehrkörpern nicht nur in dem mütterlichen, sondern auch in dem fötalen Kreislauf mobil machen würde, sodass es nicht nur nicht zu einer Erkrankung der Frucht, sondern zu einer gewissen pränatalen Immunität käme.

Die kleine Schrift ist besonders wegen der lehrreichen Zusammenstellung aus der Literatur, aber auch wegen der äusserst beachtenswerten Folgerungen sehr zu empfehlen.  
Dr. H.

Coermann, Wilhelm. **Rechtstaschenbuch für Aerzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen und andere Heilpersonen**, 1925. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 5, 312 S. im Taschenformat auf holzfreiem Papier in mehrfarbigem Halbleinenband. Preis 4,50 RM.

Zu dem an dieser Stelle schon früher besprochenen Rechtstaschenbuch für Aerzte, das rasch eine weite Verbreitung gefunden hat, ist soeben ein neuer Zahlenanhang erschienen, der alle Neuerungen und Veränderungen bis zum 1. Februar 1926 verarbeitet und das Buch dadurch auf den neuesten Stand bringt. Eine wertvolle Bereicherung bildet vor allem der neu eingefügte Leitfaden durch die Gesetzgebung für Tierärzte. Wir möchten das Werk, das knapp, klar und doch erschöpfend über alle einschlägigen Fragen Auskunft gibt, nochmals nachdrücklich empfehlen.

Der Zahlenanhang allein kostet 1,30 RM. Neubestellern der neuesten Auflage des Taschenbuchs, das in Halbleinen gebunden 4,50 RM. kostet, wird der neue Zahlenanhang kostenlos mitgeliefert.

## SPIROBISMOL



(Wismut in lösl. und unlösl. Form, Jod und Chinin)  
(Ges. gesch.) für (D.R.P. angem.)

### alle Stadien der Syphilis

bei visceraler und Neurolyse auch der Arsenotherapie überlegen

Beste Verträglichkeit — Bedeutende Gewichtszunahme — Lange Remanenz

Intramuskuläre Anwendung.  
Durch Fabrikationsverfeinerung  
**SCHMERZLOS**



Vom Hauptverband Deutscher Krankenkassen E.V. Berlin zur Kassenspraxis zugelassen.

## RECRESAL

NACH PROF. DR. C. EMBDEN.  
PHOSPHORSÄURE-  
PRÄPARAT  
INTABLETTEN, PULVER & SÜSSFORM

gegen Stoffwechsel- und  
Nervenschwächen,  
gegen Schwäche- und  
Erschöpfungszustände  
physischer u. psychischer  
Natur.

Probe und Literatur zu Diensten.  
Chemische Werke vorm. H. & E. Albert Biebrich am Rhein.



**Kein Jodismus, keine Schädigung der Schilddrüsengewebe!**  
Panalgan-Laboratorium Stuttgart-Berg.

## Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in die Gesellschaft der Aerzte zu Donaueschingen ärztlicher Kreisverein e. V. für den Kreis Villingen hat sich gemeldet: Dr. med. K. Sauerland, prakt. Arzt in Blumberg, Amt Donaueschingen. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Wilken in Villingen.

Zur Aufnahme in den Mittelbadischen Aerzterverein in Bühl hat sich gemeldet: Assistenzarzt Dr. Alfons Geppert in Kurhaus Bühlerhöhe. Einsprachen binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Bauer in Bühl.

Zur Aufnahme in den Ortenauer Aerzterverein hat sich gemeldet: Dr. M. P. Ritter, Augenarzt in Lahr. Etwaige Einsprachen an den Vorsitzenden Dr. Künzig in Oberkirch.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Bezirksverein Pforzheim (E. V.) hat sich gemeldet: Fräulein Dr. Marga Müller, Kinderärztin

in Pforzheim. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an Dr. Rudolf Renner in Pforzheim.

Zur Aufnahme in den Aerzterverein Bad. Neckreis hat sich gemeldet: Dr. Hans Roth, prakt. Arzt in Engen. Einspruch wäre zu richten an den Vorsitzenden Dr. Korte in Pfullendorf.

## Schluss des Schriftleitungsteils.

## Geschäftliche Mitteilungen.

Schnee, Regen, feuchte Luft und Nässe der Strassen bringen Erkältungen mannigfacher Art, die sich bei nicht genügender Vorsicht und mangelhafter Bekämpfung leicht zu schweren akuten oder chronischen Krankheiten auswachsen. Bereits d. n. ersten Anzeichen dieser Leiden gegenüber muss deshalb die entschlossene

CHEM LABORATORIUM  
SCHÜRHOHLI-KÖLN-RH

## Salicyl-Isapogen

15% Acid. Salicyl  
6% Jod, 6% Campher.

Im ganzen Indikationsbereich der rheumatischen und neuralgischen Affektionen ist Salicyl-Isapogen „Schürholz“ angezeigt. Die ideale Ver- einigung von Jod, Campher und Salicylsäure sichert prompten Heilerfolg. Ein hauptsächlichster Faktor seiner Wirksamkeit ist aber die Wasserlöslichkeit, wodurch ein leichter Uebertritt in die Gewebelöslichkeit der Haut gewährleistet ist. Salicyl-Isapogen wirkt bis in große Tiefen hinein hyperämischerend. Anwendung percutan. Von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

Packg. Verbilligte 20 g K.-P., 30 g Orig.-Flasche.



416

Kinderloses Ehepaar aus besten Kreisen sucht hübsches Mädchen im Alter von ungf. 6 Monaten bis 1 1/2 Jahren und nur guter Herkunft als eigen anzunehmen. 37 Angebote unter S. W. 305 an Rudolf Mosse, Stuttgart

## Druck - Arbeiten

aller Art liefert rasch  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Original Dr. Ritsert's Original

## Anaesthesin-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei den Krankenkassen zugelassen.

**-Tabletten** bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie etc. 0,2 und 0,5 reines Anaesthesin.

**-Salbe** 5%, 10% und 20% bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden, Ulcus cruris, Intertrigo, Hautgangrän, bei Puritus jeder Art, Erysipel und Haemorrhoiden.

**-Suppositorien** bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.

**-Hustenpastillen** bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden.

**Subcutin** Anaesthesin. sulfophenyl. solubile  
Anaestheticum, Antisepticum, Adstringens.  
als ungiftiger Cocaïnersatz bei der Infiltrationsanaesthesie, zum Gurgeln und inhalieren bei Entzündungen des Mundes und Rachens.

**Rivanol-Pastillen**  
zur Desinfektion von Mund und Hals bei Halsentzündungen, Grippe, Diphtherie etc.

Enthalten 5 mg Rivanol, das neueste von Prof. Morgenroth in den Arzneischatz eingef. Tiefenantisepticum der Farbwerke Höchst a. M.

**Dr. Ritsert, Frankfurt a. M.**

Schmerzen lindert

## DOLORSAN

Jod organisch an Campher gebunden, Rosmarinöl, Ammoniak, Alkohol.  
bei

**Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgen, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose**

Analgetikum von eigenartig schneller, durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Campherwirkung

**Grosse Tiefenwirkung**

Kassenpackung: 1,05 gr Flaschen zu 1,75 Mk  
in den Apotheken vorrätig

**Johann G. W. Opfermann, Köln 66**

## Rosenpflanzen

aller Arten und Formen, wie

**Buschrosen, Kletterrosen, Stammrosen, Trauerrosen**

liefern in nur hochprima Ware

**Rosenfirma Gebr. Schultheis in Steinfurth Kreis Friedberg, Hessen.**

Lassen Sie sich kostenlos kommen:

Sorten- und Preisliste „Wünsche für die Pflanzung u. Pflege der Rosen“

Unsere Garantie: Anstandslose Zurücknahme einer jeden nicht gefallenden Sendung auf unsere Kosten.



## Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig, Dufourstrasse 18. — Fernsprecher 21870 und 20845. — Drahtadresse: „Aerzteverband Leipzig“.

**Aerztliche Tätigkeit an allgemeinen Behandlungsanstalten (sog. Ambulatorien), die von Kassen eingerichtet sind.**

### Cavete, collegae.

Altdruck (A. Waldshut) B.K.K. der Papierfabrik.  
Altenburg, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Altkirchen, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schulärzstelle.  
Aschersleben, Vertrauensärzstelle u. diagnostisches Institut der A.O.K.K.

Barmen, Knappschaftsärzst.  
Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schulärzst.  
Berlin-Treptow (Bezirk XV), Schulärz- u. Fürsorgestelle.  
Blankenburg Harz, Halberstädter Knappschaftsverein.  
Blumenthal, Hann., Kommunalassistentenärzstellen des Kreises.

Bobrek O.S., Krankenhaus der Julienhütte.  
Bodenmais (Jug. Wald), Knappschaftsärzst.  
Berna-Stadt, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Breithardt, Untertannus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden.  
Bremen, Fabr. K.K. der Jutespin. u. Weberei.  
Bremerhaven, alle Kr.K.

Culm S.-Altb., Knappschafts-(Sprengel) Ärzstelle.

Dorfen, Krankenhausärzst.  
Dobitschen, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Driedorf/Dillkreis, Gemeindeärzstelle.

Ehrenhain, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Elberfeld, Knappschaft-Ärztst.  
Elmhorn, Stelle des leitenden Krankenhausarztes.  
Erbach/Odenwald, Ärzstelle am Kreis-Krankenhaus.  
Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Blockem.Verein „Volksheil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.

Essen/Bohr, Ärzst. an der von der Krupp'schen K.K. eingerichtet. Behandlungsanst.

Franzburg, Land-Kr.K. des Kreises.  
Froburg, Sprengelärzstelle b. der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Geestemünde, alle Kr.K. u. leit. Arzt- u. Assist.-Ärztst. d. Med. Abt. d. A.O.K.K.

Gera/Reuss, Assistenzärzstelle am Röntgeninstitut d. O.K.K.

Giesmannsdorf, Schles.  
Görsnitz, Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).

Grevenbroich, Kreis-, Kommunal- und Impfarztstätigkeit.

Grimmen, Pom., A.O.K.K.  
Gross-Gerau, Krankenhausärzstelle.

Groitzsch, Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Halberstadt, Ärzstellen bei d. Knappschaft (Tangerhütte, Bübeländer, Anhaltische, Eilmstädter und bisherige Halberstädter Knappschaft).  
Halle'sche Knappschaft, fachärztl. Tätigkeit und Chefärztl. Tätigkeit einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).  
Hartau, siehe Zittau.  
Hirschfelde, siehe Zittau.  
Horbach, O.K.K. Montabaur.

Idstein i. Taunus, Städt. Krankenhaus.  
Immendingen i. Baden.  
Jena, Hauptamtliche Schulärzstelle.

Kändrln/Oberschl., Eisenbahn B.K.K., Aerztliche Tätigkeit am Antonienstift.

Keula, O.-L. s. Rothenburg.  
Kitzingen, Bahnärzstelle.

Knappschaft, Sprengelärzstellen bei der Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Köhren Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Kotzenau, B. K. K. d. Marienhütte.

Landesversicherungsanst. des Freistaates Sachsen: Gutachterstätigkeit und neu-ausgeschriebene Ärzstelle.

Langenleuba-Niederhain, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).

Lehe, Alle K.K.

Lucka, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Mengerskirchen / Oberlahnkreis, Gemeindeärzst. i. Bez. Merseburg. A. O. K. K.

Muskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.

Münster i. W., Knappschaftsärzstelle.

Naumburg a. S., Knappschaftsärzstelle.

Nobitz, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Nöbdenitz / S.-Altb., Knappschafts-(Sprengel) Ärzst.

Obersdorf siehe Zittau.

Pegau, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Pölsitz / S.-Altb., Knappschafts-(Sprengel) Ärzstelle.

Preitz, O. K. K.

Rauhenstein (b. Mainz), Gemeindeärzstelle.

Regis, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Rennerod (Westerwald), Gemeindeärzstelle.

Ronneburg / S.-Altb., Knappschafts-(Sprengel) Ärzst.

Rostitz, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Rothenburg / Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Brandenburg, Knappschaft, I. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.

Saarlouis, Städtärzstelle.

Sachsen: Gutachterstätigkeit u. neu-ausgeschrieb. Ärzstelle bei d. Landesversicherungsanstalt des Freistaates.

Sagan, (f. d. Kr.) Niederschl. u. Brandenburg, Knappschaft, Schmalkalden / Thüringen.

Schmiedesberg, Bez. Halle, leit. Arztst. u. Städt. Kurbad.

Schmittent, E. Gem. Arztst.

Schmölln, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger

Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Singhofen, Unterlahnkreis, Gemeindebezirksärzstelle.

Soest, Leit. Ärzstelle am St. Marienhospital.

Starksberg, Sprengelärzstellen b. d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Tempelburg, (Pommern) A. O. K. K. u. L. K. K. Deutsch. Kronn.

Troben, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Türchau siehe Zittau.

Weissenau b. Berlin, Hausärzst.

Weisswasser (O.-L.) u. Umg. siehe Rothenburg.

Wertach b. Kempten, 3 Arztst.

Wesel, Knappschaftsärzst.

Westerburg, Kommunalverb. Windischleuba, sprengelärzstellen b. d. früh. Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Wintarsdorf, Sprengelärzstellen b. d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Wittenberg, Impfarztstelle d. Kr.; Kreiskomm.-Ärztst.

Zehma, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).

Zimmerau, Bz. Königshofen.

Zittau-Hirschfelde (Bezirk), Ärzstelle bei der Knappschaftskrankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Türchen, Glückauf, Hartau).

Zoppot, A. O. K. K.

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft die Hauptgeschäftsstelle, Leipzig Dufourstrasse 18 II, Sprechzeit vormittags 11—12 Uhr (ausser Sonntags). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs-Arzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

**PNEUMIN (Methylencreosot).** Seit 25 Jahren bewährt bei Phthise, Grippe, Bronchopneumonie usw., 3 x täglich 0,5 oder 3 x täglich je 2 Tabl. 0,5. Fordern Sie ausführliche Literatur und Aerztemuster bei **Dr. SPEIER & von KARGER, chem. Fabrik, Berlin 559.** (In zahlreichen Krankenkassen zugelassen. 1 Kp. 12 gr. pulv. oder 1 K. P. 20 Tabl. 0,5.)

428

## MALSCH & VOGEL KARLSRUHE / Baden

Zeitschriftendruck / Akzidenzdruck / Formularlager

### Medizinisch-pädagogisches Institut für Hör- und Sprachstörungen.

Ablesekurs für Schwerhörige: Einzel- und Gruppenunterricht.  
Behandlung von Sprachstörungen (Stammeln, Lispeln, Stottern, Poltern, Näseln, Hörstummheit, Aphasie).

Aerztl. Leitung:

**Dr. med. F. Gumpertz.**

Pädagog. Leitung:

**Bettina Maschke.**

staatl. gepr. Lehrerin für Höhere Schulen  
Befähigt v. phonet. Laborat. Hamburg.

427

Berlin, Oranienburgerstrasse 37, Telephon Norden 2610.

### Peptomane Rieche

(Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche“)

Seit 20 Jahren ärztlich verordnet. Neutral, wohlschmeckend, vorzüglich wirksam; ohne Belästigung von Magen und Darm.

**Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg**

**GOLDHAMMER**

Pillen

(Gelatillen Carbo - Bism. salic. - Ol. menth.)  
**FLATULENZ — CHRON. DARMKATARRHE**

3 mal 3 Pillen mit dem Essen. — Proben und Literatur kostenlos — 3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.

**Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.****CARBOSOT**

Pillen

(Gelatillen Kreosot pur. 0,05 in Carbo veg.)  
**CHRON. BRONCHIALKATARRHE — TUBERKULOSE**

3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.

**Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.****Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.****Sanatorium Ebersteinburg**

bei Baden-Baden

für lungenkranke Damen

Dr. F. Albert  
Dr. K. Albert

320

**Erholungsheim Dr. Quellmalz**

Isny i. Allgäu

für blutarme und leichlungenkranke Damen. Sommer- und Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22  
Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung **nur Mk. 6,50****Das Haus für den Mittelstand**

35

**Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad**

bei Freudenstadt

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilfaktoren, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

306

**Heilanstalt**  
für Unfall- und orthopädische ChirurgieFreiburg i. Br. Kunigundenstr. 4  
(beim Wiehrebahnhof)**Prof. Dr. F. Ritschl**langjähriger Leiter des orthopädischen  
Universitäts-Instituts

18

**Kurhaus Reinerzau**

(Post Alpirsbach, württ. Schwarzwald)

425

Leichlungen-, Herz- und  
StoffwechselkrankeHerztl. Ltg.: **Dr. Baader**Bes.: **J. Rau**

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUDELSALZ  
SALZ  
ist das allein echte Karlsbader  
Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

**Heil-Anstalt Kennenburg**

bei Esslingen (Württemberg)

407

für Nerven- und Gemüts-Kranke

Prospekte. Telephon Esslingen 197.

Besitzer u. leitender Arzt: **San.-Rat Dr. R. Krauss.****Orthopädisch-Chirurgische Klinik**

von Dr. Görres

Heidelberg, Bergheimerstr. 14

300

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder  
Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe

Nur echt mit dieser  
Schutzmarke  
**EMS**  
**Emser**  
Wasser  
(Kränchen)  
**Pasfillen · Quellsalz**  
die natürlichen Heilmittel bei  
**Katarrhen, Asthma, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure, Grippe und Folgezuständen usw.**  
Ad usum proprium Vorzugspreise.  
**Emsolith**  
das Beste für die Zähne.  
Staatl. Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems

414

**Alleekurhaus Baden-Baden**Sanatorium für innere und  
Nervenkrankheiten

360

**Dr. Giese.****Dr. Hahn.**

# Hämatopan

enthält sämtliche Bestandteile  
zum Aufbau des Hämoglobins!

Prof. Dr. Schultz: Jeder Bestandteil des Blutes, das Calcium,  
das Natrium, das Silicium ist ebenso wichtig wie das Eisen!

**Hämatopan ist der vollkommenste Blutbildner!**

Vitaminreich! — Lipoidhaltig!

Von vielen Krankenkassen zugelassen.

Dr. A. WOLFF, Nahrungsmittelwerk, BIELEFELD

# QUADRONAL

bei allen süddeutschen Krankenkassen zugelassen

Rp. Phenylidimethylpyrazolon, Oxyäthylacetanilid, Lactyl-p-Phenetidid Coffeinum pur.  
Packungen: 20 > 0,5 10 > 0,5 Spitalpackungen

Höchste Wirksamkeit bei:

Migräne, Anfällen von Gicht, Ischias, rheumatischen  
Beschwerden, Nervenentzündungen, Trigemini-Beschwerden,  
Schnupfen und Erkältungskrankheiten

Asta-Werke A.-G., Chemische Fabrik Brackwede i. W.

Wir sind gleichzeitig Hersteller von Dr. Kipper's Emulsion, die von Fachleuten anerkannt wird  
und die schmackhafteste sein soll, die bisher existiert. Lassen Sie sich Geschmacksprobe und Literatur kommen. 27

Proben und  
Literatur kostenlos

# Leukoplast

das beste

Kautschuk-Heftpflaster

P. Beiersdorf & Co. A.-G., Hamburg

Mit 1 Prospektbeilage der Firma Dr. Ivo Deiglmayr, München über Caye Balsam.

32